

Positionspapier der Fachgruppe Friedhof

Stand 4. September 2026

Einleitung

Die Fachgruppe Friedhof vereint Hersteller und Händler von technischen Hilfsmitteln, Grabmalen, Geräten und Fahrzeugen, die für die Durchführung würdevoller Bestattungen und den Betrieb von Friedhöfen unverzichtbar sind. Die Mitglieder repräsentieren die gesamte technische Prozesskette von Aufbahrung über Transport, Kühlung und Beisetzung bis zur Grabgestaltung und -pflege.

Ziel der Fachgruppe ist es, den Stellenwert technischer Produkte im Bestattungswesen zu stärken, Innovationen zu fördern, technische Standards zu setzen und im Dialog mit Kommunen, Friedhofsträgern, Bestattern und Steinmetzen praxisorientierte Lösungen für einen pietätvollen, sicheren und nachhaltigen Betrieb von Bestattungs- und Friedhofseinrichtungen zu entwickeln.

Der Friedhof ist auch für den Bundesverband Bestattungsbedarf e.V. weit mehr als eine funktionale Fläche zur Beisetzung. Er ist Ort der Erinnerung, der Trauer, der Begegnung und öffentlicher Raum mit gesellschaftlicher, kultureller und ökologischer Bedeutung. Vor diesem Hintergrund formuliert die Fachgruppe Friedhof mit diesem Positionspapier ihre gemeinsame Haltung, benennt zentrale Herausforderungen und zeigt Entwicklungsrichtungen für eine zukunftsfähige, attraktive Friedhofskultur auf.

Gemeinsamer Nenner

Trotz unterschiedlicher Gewerke und Produktgruppen verbindet die Mitglieder der Fachgruppe eine Verantwortung, die Würde, Sicherheit und Nachhaltigkeit im Umgang mit Verstorbenen zu übernehmen. Darüber hinaus tragen sie, je nach Gewerk, zur Sicherheit sowie zu Arbeitsschutz und -erleichterung der Mitarbeitenden auf dem Friedhof bei.

Im Mittelpunkt stehen Funktionalität, Zuverlässigkeit, die Berücksichtigung von Umweltaspekten, ressourcenschonende Lösungen und die Unterstützung eines respektvollen Arbeitsumfelds für Bestatterinnen und Bestatter sowie Friedhofspersonal.

Die Mitglieder tragen zur Aufwertung des Friedhofs als Arbeitsplatz, Ruhestätte und Naherholungsgebiet bei.

Die Rolle des Friedhofs

Die Mitglieder der Fachgruppe stehen für eine aktive und attraktive Weiterentwicklung des traditionellen Friedhofs. Mit ihren Produkten und Dienstleistungen sorgen sie dafür, dass er als Ort der Trauer, der Begegnung, Bewegung und Ruhe aktiv weiterentwickelt und emotional wie funktional aufgewertet wird, um seine gesellschaftliche Relevanz langfristig zu sichern.

Technische Entwicklungen und Zukunftsthemen

Auch wenn die Tätigkeitsprofile der in der Fachgruppe versammelten Mitglieder vielschichtig sind, so eint sie der Fokus auf wesentliche gesellschaftlich relevante Themen:

- **Emissionsfreiheit:** Leise, lokal emissionsarme oder elektrisch betriebene Maschinen und Fahrzeuge tragen zur Wahrung von Ruhe und Pietät auf Friedhöfen bei.
- **Arbeitssicherheit:** Moderne ergonomisch gestaltete Geräte reduzieren die körperliche Belastung und sichern langfristig Arbeitsfähigkeit. Sie sind ein Schlüssel für die Abfederung von Personalengpässen und tragen zur Attraktivität von Arbeitsplätzen auf dem Friedhof bei.
- **Wirtschaftlichkeit:** Unterstützung von Kommunen mit innovativen Ideen zur Förderung der Friedhofskultur sowie neuer Grabkonzepte (auch für die Erdbestattung inkl. pflegearmer Alternativen), Anregung zur Verknüpfung gesellschaftlicher Relevanz mit Wirtschaftlichkeit
- **Ressourceneffizienz und Umweltaspekte:** Materialien, Emissionen, Energieverbrauch und Lebenszyklen von Maschinen und Produkten stehen zunehmend im Fokus der öffentlichen Vergabe und gesellschaftlichen Verantwortung.
- **Individualität**
Die Gestaltung und Herstellung von Grabmalen nach individuellen Wünschen und mit deutlichem Bezug zum Verstorbenen unterstützen Hinterbliebene bei der Trauerarbeit, die Entscheidung pro Friedhof und fördern Friedhofsbesuche.

Rechtliche Rahmenbedingungen und Handlungsbedarf

Der Wandel der Bestattungsgesetze, insbesondere in Richtung Liberalisierung (z. B. Tuchbestattung, alternative Grabformen), beeinflusst auch die Anforderungen an Transport,

Lagerung und Beisetzung. Die Fachgruppe strebt an, auch künftig technische, hygienische und würdige Standards unabhängig von rechtlichen Entwicklungen zu sichern.

Ziele der Fachgruppe

Die Fachgruppe will Impulse geben für:

- den Dialog zwischen Gewerken, Verbandsmitgliedern, Herstellern, Anwendern und Kommunen,
- die Sicherung technischer Mindeststandards,
- die Gestaltung eines sicheren und ergonomischen Arbeitsumfeldes für die auf dem Friedhof Beschäftigten,
- eine zukunftsfähige und innovationsfreundliche Marktstruktur,
- die Förderung der Erdbestattung und der Kultur der Erdbestattung,
- die Bewahrung des Friedhofs als attraktive Ruhestätte.
- Aufbau einer neuen Friedhofskultur
- Aufklären: Welche Tätigkeiten sind zum Grabaushub, Grabpflege, Abräumen eines Grabes üblich, welche nötig und warum.

Um Innovationen und die Potenziale moderner Friedhofskultur zu vermitteln, sieht die Gruppe eine aktive Öffentlichkeitsarbeit als essenziell an.